

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

7. Jahrgang No. 43

Münster, Sask., Donnerstag, den 15. Dezember 1910.

Kontinuierliche Nr. 355

Local Option ein flüchtiger Misserfolg.

Bei den Municipalwahlen am 12. Dez. haben gegen Local Option gestimmt: Regina, Saskatoon, Prince Albert, Indian Head, Kosthern, Yorkton, North Battleford, Nokomis, Dryden, Balgonn, Maple Creek, Dundurn, Du'Appelle, Arcola, Straßburg, Carlyle, Welfort und Landis.

Nur 7 Ortschaften haben für Trockenheit sich entschieden: Moose Jaw, Davidson, Nutler, Penfe, Fillmore, Abernithy und Valcarres.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Alderman L. L. Kramer ist in Ward 1 per Akklamation wieder in den Stadtrat von Regina gewählt worden. Er war der Einzige, der keinen Gegenkandidaten hatte, da C. Rink vor der Nominierung zurückgetreten ist. Eine schmeichelhafte Anerkennung der Verdienste Kramer's. Zu den Vorstehern für die Separatistenschule wurden Ehr. Weber, Phil. Busch und Dan. Murphy per Akklamation gewählt.

320 Acker Landes, die sog. Rembler Paul Farm nordwestlich von Regina in der Nähe des Regierungsgebäudes wurde zu \$80,000 verkauft.

R. W. Caswell, Saskatoon, hat 320 Acker Landes westlich von der Stadt zu \$80,000 verkauft. Das verkaufte Land wird in Stadtloten ausgelegt und wieder verkauft werden.

In Prince Albert wurden Sam. Boyd jr., John J. Chaters und John Boyd, sämtlich Farmer aus dem Lisdale Distrikt, zu je einem Jahr Gefängnis verurteilt, weil sie auf Grund falscher Angaben Heimstätten erhielten oder zu erhalten suchten. Der Fall hat großes Aufsehen erregt.

Im Monat November wurden in Saskatoon Bauerlaubnischeine für Gebäude im Werte von 184,210 Dollars ausgegeben, gegen 81,785

Dollars im November 1909. Seit Anfang dieses Jahres beläuft sich der Wert der ausgegebenen Scheine auf 2,639,996 Dollars.

verkauft. Es hatten sich viele Käufer von auswärts eingefunden, auch aus den Vereinigten Staaten. 160 Landparzellen aus zwei Reservaten, die eine westlich von Fort Pelly und die andere östlich und nordöstlich, wurden offeriert. Der höchste Preis, der bezahlt wurde, war \$21.00 per Acker und der niedrigste \$3.00. Es wurden insgesamt für \$103,300 Land verkauft.

Alberta.

Edmonton hat bis jetzt Bauerlaubnischeine für Gebäude ausgegeben, die einen Wert von \$2,000,000 repräsentieren. Bis zum Ende des Jahres wird derselbe \$2,500,000 erreicht haben.

D. D. Mann, Vize-Präsident der C. N. R., ist in Edmonton und hatte eine längere Besprechung mit Premier Sifton wegen der verschiedenen Eisenbahnbauten in Alberta während des Jahres 1911. Die wichtigste Strecke, die gebaut wird, ist die von Edmonton nach Athabasca Landing.

Im Monat November wurden im Calgary Land-Distrikt 100,000 Acker Land an Heimstätten weggegeben. Das meiste Land davon liegt im Red Deer Tale und werden dorten nicht viele Heimstätten mehr zu haben sein.

Im Jahre 1910 hat die C. P. R. \$10,000,000 wert Land allein in Alberta verkauft. Dies Land hatte die Eisenbahn einmal von der Regierung erhalten. Es war dies zur Zeit, da die Konservativen noch die Zügel der Regierung in Händen hatten.

Im vergangenen Erntejahre wurden in Alberta 180,000 Acker Winterweizen eingesät, gegen 128,000 Acker im vergangenen Jahre.

Im Jahre 1910 waren in der Provinz 59 Butter- und 12 Käsefabriken in Tätigkeit, gegen 53 Butter- und 11 Käsefabriken im letzten Jahre.

Manitoba.

Kürzlich ist die „Nat Portage Lumber Co.“ von Winnipeg vollständig durch Feuer zerstört worden. Im Maschinenhaus soll es ausgebrochen sein, und es griff schnell um sich; alle Gebäude, mit Ausnahme der Tischlerei, brannten nieder. Der Schaden soll sich auf ungefähr \$150,000 bis \$200,000 belaufen, wovon 80 Prozent versichert waren.

Ontario.

Der Dominion Regierung wird in nächster Zeit der Plan einer neuen Eisenbahnlinie von London, Sask., nach Fort McMurray, nördlich von Edmonton, mit sechs verschiedenen Zweiglinien zur Genehmigung vorgelegt werden.

Der Angriff der Opposition auf des Flottenprogramm der Dominion Regierung endete nach einer neuntägigen Debatte mit einer Niederlage der Gegner des Programms. Die Opposition hatte ein Amendement beantragt zu der Erklärung, daß Canada loyal gegen England wäre. Die Opposition wünschte ferner einen Zusatz, daß das Volk darüber befragt werden sollte, ob es eine canadische Flotte wünschte. Ferner lag eine Resolution der Nationalisten vor, daß das Volk befragt werden sollte, ehe Canada Großbritannien irgend eine Hilfe zur See gewährt. Die Resolutionen wurden von einer Regierungsmehrheit von 56 Stimmen abgelehnt.

In Abwesenheit des Finanzministers, Hon. Fielding, brachte Sir Wilfrid Laurier selbst die Vorschläge für das mit dem 31. März 1912 zu Ende gehende neue Jahr ein. Die veranschlagten Ausgaben belaufen sich auf \$138,863,200, eine Zunahme von 6 Millionen gegen das Vorjahr. Die Ausgaben für das Departement der Land-

In Ramsack wurden kürzlich auf einer Auktion in Gegenwart mehrerer Regierungsbeamten 18,000 Acker bisherigen Indianerlandes

wirtschaft sind um über 1 Million Dollars erhöht. Für die Flotte werden \$3,831,500 beiseite gesetzt gegen \$2,676,500 für das laufende Jahr. Für die Aufnahme des Census (Volkszählung) werden 1 Million Dollars verlangt. Die Vorschläge für öffentliche Gebäude in Saskatchewan und Alberta sind wie folgt: Battleford \$33,000; Calgary Einwanderungshalle \$10,000; Regiments-Kaserne \$20,000; Edmonton, Drill Halle, \$50,000; Humboldt, öffentliche Gebäude, \$25,000; Lethbridge, Armoury, \$15,000; Lethbridge \$95,000; Londonminster \$30,000; McLeod \$10,000; Welfort \$20,000; Moose Jaw, Armoury und sonstige Gebäude, \$30,000; Prince Albert, Zuchthaus, \$24,000; Regina, Armoury und Drill Halle, \$20,000; Saskatoon \$35,000; Strathcona \$40,000; Weyburn \$20,000; Westaskwin \$25,000; Weyburn \$30,000. Es verlautet, daß in kurzem Angebote eingefordert werden sollen zum Bau von Kriegsschiffen, und zwar 4 Kreuzern und 6 Zerstörern. Diese müssen in Canada, an der atlantischen Küste, gebaut und zum Jahre 1914 abgeliefert werden.

Ver. Staaten.

Washington. Der Census der folgenden Staaten ist auf Grund der 13. Volkszählung bekannt gegeben: Kentucky 2 289,905 Vermehrung 142,734 oder 6.6 Prozent gegen 2,147,174 in 1900. Vermehrung von 1890 bis 1900 288,539 oder 15.5 Prozent. Mississippi 1,797,114. Vermehrung 245,844 oder 15.8 Prozent gegen 1,551,270 in 1900. Vermehrung von 1890 bis 1900 261,670 oder 20.3 Prozent. North Carolina 2,206,287. Vermehrung von 312,477 oder 16.5 Prozent gegen 1,893,810 in 1900. Vermehrung von 1890 bis 1900 1900 war 275,863 oder 17.1 Prozent. Arkansas 1,574,449. Vermehrung 262,885, oder 20.0 Prozent gegen 1,311,564 in 1900. Vermehrung von 1890 bis 1893,335 oder 15.3 Prozent. Süd-